



Pferdesportgemeinschaft Dorfener Umland e.V.

Zeitungsartikel im Moosburger Anzeiger vom 07.10.2015 über unseren 6. Holzland Gaudiritt mit Standarten- und Pferdesegnung

Wichtiger Begleiter für den Verein

Standarte der Pferdesportgemeinschaft geweiht – Pferdesegnung am Brünnlholz



Pfarrer Jacek Jamiolkowski segnete die Standarte sowie das Trauer- und Erinnerungsband.

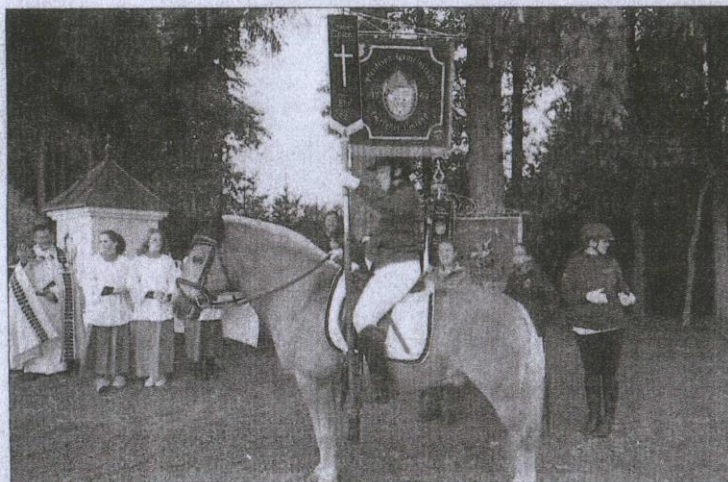


Der gemeinsame Ritt, angeführt von der Pferdesportgemeinschaft, von Hofstarring zum Brünnlwaldrand. (Fotos: hk)

Steinkirchen/Hofstarring. Es war ein großer Tag für die Pferdesportgemeinschaft Dorfener Umland, als kürzlich beim Marterlstock am Waldesrand beim Brünnlholz die Standartenweihe mit Pferdesegnung stattfand. Auch der stellvertretende Landrat Jakob Schwimmer, Bürgermeisterin Ursula Eibl (Steinkirchen) und Bürgermeister Heinz Grundner (Dorfen) waren dabei, als Pfarrer Jacek Jamiolkowski in einer würdigen Andacht die Standarte und Pferde segnete. Als Pate fungierte der Reit- und Fahrverein Ebering.

Der Vereinsvorsitzende der Pferdesportgemeinschaft Heiner Sauter erinnerte kurz an die Vereinsgeschichte. Mit dem Reit- und Ponysportverein Altbaiern zusammen mit Mitgliedern aus den beiden Regierungsbezirken Ober- und Niederbayern sowie mit Reitschulbetrieben in Thal, Inner- und in Auserbittlbach hat alles begonnen. Im Jahre 1999 wurde der Vereinsname in eine „Pferdesportgemeinschaft Dorfener Umland e.V.“ umbenannt. Das Besondere an dem Verein, um das ihn viele beneiden würden, sei die Tatsache, dass über 90 Prozent der Mitglieder Jugendliche seien.

„So eine Fahne begleitet einen Verein durch Höhen und Tiefen und zeigt den Vereinsmitgliedern immer das gemeinsame Ziel, deshalb haben wir einstimmig beschlossen, eine Vereinsstandarte anzuschaffen,



Voller Stolz trägt die Reiterin die neue Standarte.

die wir heute hierher zur Segnung in der freien Natur im schönen Holzland gebracht haben“, erläuterte Sauter abschließend.

Die Pferdefreunde hätten in einer Zeit der Modernisierung und Technisierung wieder das edle Pferd in Erinnerung gebracht, betonte dann der Geistliche. Nach einer kurzen Ansprache, Fürbitt- und Segensgebeten erteilte Pfarrer Jacek Jamiolkowski in einer Andacht den Segen für die neue Vereinsstandarte und die beiden angefertigten Erinnerungsbänder. Im Anschluss wurden von ihm Ross und Reiter mit Weihwasser besprengt.

Der stellvertretende Landrat Jakob Schwimmer überbrachte die Grüße des Erdinger Landkreises und erläuterte den Wandel vom Arbeitspferd zum Freizeitpferd. Mit einem Pferd habe man Verantwortung übernommen, ein Vertrauen aufgebaut, eine Zufriedenheit zwischen Tier und Mensch hergestellt. Vor allem für die Kinder und Jugendlichen in der heutigen Zeit wäre es wichtig, Verantwortung für ein Haustier zu haben, hiermit Sozialverhalten zu üben, anstatt die kostbare Freizeit vor PC und Fernseher zu verbringen. Auch der Respekt und die Achtung vor dem Tier

seien wichtig, was viele Kinder heutzutage noch lernen müssten, so Schwimmer.

Bürgermeisterin Ursula Eibl freute sich besonders, dass die Standartenweihe der Pferdesportgemeinschaft „in unserer Holzlandgemeinde, hier an diesem schönen Ort, stattfindet“. Eine Standartenweihe sei nichts Alltägliches, sondern etwas ganz Besonderes, sagte Eibl. „Tragt auch in Zukunft dazu bei, dass Menschen ihr Glück auf dem Rücken der Pferde finden“, gab Eibl den Mitgliedern mit auf den Weg. „Dieses Gefühl ist vor allem beim jährlichen Gaudiritt, der jedes Jahr im schönen Holzland stattfindet, zu spüren.“

Der Reit- und Fahrverein Ebering besteht seit mittlerweile 53 Jahren. Auch das 50-jährige Vereinsjubiläum wurde seinerzeit in Ebering gebührend gefeiert.

Viele Jugendliche haben im Laufe der Jahre bei der Pferdesportgemeinschaft Dorfener Umland e.V. Anschluss an eine tragfähige Gemeinschaft gefunden. Die Mitwirkung bei Festen im kirchlichen und gesellschaftlichen Bereich zeigt, dass sich die jungen Menschen für Natur und Pferd einsetzen und an einer aktiven Bürgergesellschaft beteiligen.

Bürgermeister Grundner wünschte der Pferdesportgemeinschaft für die Zukunft alles Gute und eine stets unfallfreie Zeit. -hk-